

## Grossvaters Erbe

*Als engagierter Architekt und Designer prägte Alfred Altherr Junior (1911–1972) die Designszene in der Deutschschweiz. 1939 entwarf er mit Charles Hoch die ikonische «Landi»-Sitzbank für Embru, 1953 eine Stehleuchte, die nun seine Enkelin Johanna als Re-Edition neu vertreibt. altherrundaltherr.ch*



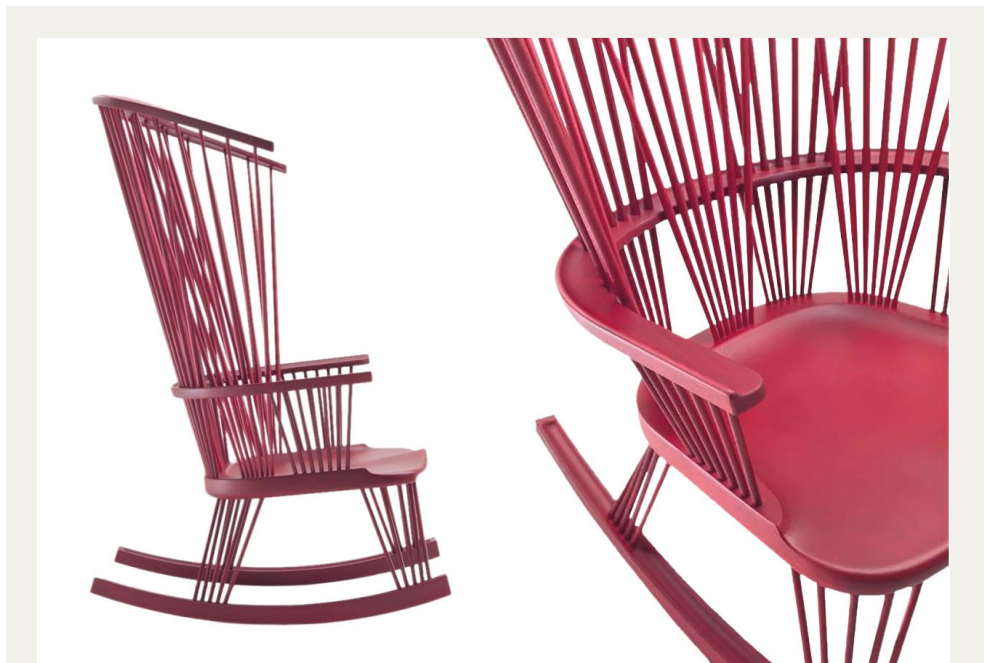
## Saubermacher

Mit der «Ybriger»-Handbürste aus Reiswurzeln wurde Flavia Brändle über die Landesgrenzen bekannt, für die Wiederentdeckung eines praktischen, schönen und traditionell gefertigten Allzweckgegenstands. Ein Küchenlappen setzt diese Gesinnung fort: Zusammen mit der Berner Handweberin Barbara Speck arbeitete sie eine Bindung im Bio-Baumwoll-Leinen-Mix aus und erstellte für die Kleinserie ein stimmiges Farbkonzept. flaviabraendle.ch

## Kreativer Zeitgenosse

*Den 1971 geborenen Walliser Philippe Bestenheider zog es nach dem Architekturstudium an der ETH nach Mailand, wo er sich an der Domus-Akademie zum Industriedesigner ausbilden liess. Von 2001 bis 2006 war er als Senior Designer in Patricia Urquiolas Mailänder Studio tätig; seit 2007 arbeitet er selbstständig. Zu seinen Entwürfen zählen unter anderem das Tischchen «Nanook» für Moroso, der Aluminiumsessel «Alice» für die Galerie Nilufar, der «Lui 5»-Sessel für Fratelli Boffi mit Wiener Geflecht sowie die bunten «Maat»-Gartensessel für Varaschin. Er lebt und arbeitet in Mailand und Crans-Montana. philippebestenheider.com*

Redaktion Spotlight: Kim Dang



## Philippe Bestenheider

«Meine Entwürfe gehen immer von einem einfachen Prinzip aus, der Geometrie», sagt Bestenheider, der jüngst für den italienischen Möbelhersteller Fratelli Boffi den klassischen Windsor-Stuhl neu interpretierte: «Sitlali» ist ein Schaukelstuhl mit zarten Stäben an Lehnen und Beinen: Sinnlich sind sie wie Fächer angeordnet, die sich stellenweise sanft überkreuzen. fratelliboffi.it